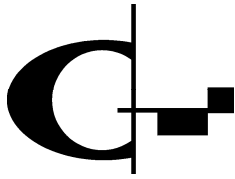


Jahresbericht 2010 Glarner Kammerorchester



„Uns gehört nur die Stunde. Und eine Stunde, wenn sie glücklich ist, ist viel.“(Theodor Fontane)

Liebe Mitglieder des Glarner Kammerorchesters,

Zu Beginn des Jahres 2011 schauen wir dankbar auf die glücklichen Stunden zurück, welche uns die Musik letztes Jahr geschenkt hat. Und wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Euch im 35.Jubiläumsjahr unseres Vereins wiederum zwei vielversprechende Konzerte zu erleben.

Laut Beschluss der letztjährigen Hauptversammlung wird die HV künftig jeweils Anfang Jahr stattfinden, was heuer ein verkürztes Vereinsjahr zur Folge hat. Setzen wir also mit dem Rückblick im Sommer 2010 ein:

Bald nach dem Sinfoniekonzert vom Mai haben wir die Proben für die Abendmusik zur Schwandener Chilbi aufgenommen. Am 26.September musizierten das Glarner Kammerorchester und der Glarner Singverein unter der Leitung von Christoph Kobelt vor vollen Reihen in der evangelischen Kirche Schwanden. Es erklangen Werke von Edvard Grieg, Leos Janacek, Johannes Brahms, Christoph Kobelt und W.A. Mozart. Ein Höhepunkt war die Aufführung von Mozarts Serenata Notturna mit den grossartigen Solisten Marianne Schönbächler, Domenica Padovan (Violinen), Barbara Hübner (Viola), Betty Otter (Kontrabass) und Christoph Kobelt – für einmal an der Pauke. Wir danken unserem Konzertsponsoren, deren Engagement zur Finanzierung der Solistengagen beitrug; der Gemeindestube Schwanden, die uns als Veranstalter bestens unterstützt hat, sowie Jakob und Dorli Strebi: Sie haben, wie schon so oft, vorbildlich für einen gelungenen Ablauf von Proben und Konzert in der Kirche gesorgt!

Nach den Herbstferien begannen wir mit der Einstudierung des Programmes für das Jahr 2011. Am 18. Juni 2011 findet in der Aula Glarus ein Jubiläumskonzert gemeinsam mit der Glarner Musikschule statt, welche ihr 40-jähriges Bestehen feiert, mit dem Titel: „Das Glarner Kammerorchester begleitet junge Talente.“ Nach bereits sehr erfreulicher Zusammenarbeit in den letzten Jahren, wo regelmässig Schülerensembles

der Glarner Musikschule mit uns konzentrierten, bieten wir für dieses Mal Schüler/-innen der Glarner Musikschule ein Podium für einen Solo-Auftritt mit Orchester. Junge Tante an Klavier, Violine, Cello, Gitarre, Harfe und mit Gesang werden mit uns Werke aus Klassik und Barock, sowie eine Uraufführung darbieten. Wir freuen uns auf diese spannende Zusammenarbeit!

Eine intensive Vorbereitung über das ganze Jahr verlangt auch das Sinfonische Chorkonzert, welches unser Glarner Kammerorchester am 12. November 2011 zusammen mit Glarner Singverein aufführt. Im ersten Teil erklingt in der Stadtkirche Glarus Franz Schuberts Messe in G-Dur, nach einer Pause mit Apéro im Kanti-Foyer folgt in der Aula Franz Schuberts Schauspielmusik zu „Rosamunde“ und von Edvard Grieg das Klavierkonzert op. 16 mit dem Solisten Patrizio Mazzola. 2005 fand mit Erfolg erstmals ein ähnliches Konzertprojekt unter dem Titel Label „Ein Erlebnis – zwei Räume“ statt.

Zur Vorbereitung der Geschäfte von 2011 hat sich der Vorstand zu einer grossen Sitzung im Oktober 2010 getroffen. Wir erörterten hier auch Vorschläge aus der HV vom Juni 2010 zur Gewinnung von Mitgliedern und Sponsoren. Nebst den Konzert-Beiträgen des Lotteriefonds trägt jedes einzelne Mitglied zur Unterstützung der Musikalischen Arbeit bei. Neu bieten wir nebst dem Status als Passiv-, Patronats- und Gönnermitglied auch die Familienmitgliedschaft an (50% Rabatt am Hauptkonzert). Auch möchten wir uns für Firmen und Gönner, die musikalische Umrahmungen besonderer Anlässe wünschen, öffnen. Sprechen Sie uns mit genügend Vorlaufzeit an, wenn Sie ein solches Anliegen haben. Den zum Jubiläumsjahr neu erstellten Flyer über das Glarner Kammerorchester legen wir dem Jahresbericht bei, auch zur Weitergabe an Interessierte.

Den Orchestermitgliedern, die als engagierte Laienmusiker einen grossen Einsatz leisten und unserem Vorstand, der sich kreativ, sorgfältig und mit viel Herzblut für das Gelingen unserer Vorhaben einsetzt, danke ich sehr herzlich. Ein besonderer Dank gilt allen Stimmführern, unserem Konzertmeister Peter Ferndriger und Christoph Kobelt als dem Musikalischen Leiter, der uns immer wieder aufs Neue inspiriert und zu unvergesslichen Konzerten führt, an denen wir jeweils ein Stück über uns selbst hinaus- und mit dem Publikum zusammen wachsen können.

Im Februar 2011, Swantje Kammerecker, Präsidentin.